



### **Gedanken zum Jahreswechsel,**

Die demografische Entwicklung, schwierige finanzielle Rahmenbedingungen, ein verändertes Freizeitverhalten und das Thema "Ehrenamt" - der Amateurfußball in Schleswig-Holstein steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Angesichts der zum Teil rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen sind neue Konzepte, Kampagnen und Projekte notwendig, um diese Herausforderungen an der Fußballbasis bewältigen zu können. Fest steht: der Fußballsport ist etwas Großartiges, der Fußballsport ist und bleibt eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft, das Bindeglied zwischen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Sportvereine sind nach wie vor Stätten sozialer Kultur, die es unbedingt zu bewahren gilt. Besonders in einer Zeit, in der viele Menschen mit Unsicherheiten und Ängsten leben müssen, weil bisher Selbstverständliches in der Zukunft vielleicht nicht mehr existiert. Trotz dieser bestehenden Tatsachen können wir die Augen nicht vor den Problemen verschließen, die es auch für den Fußballsport gibt. Das Land und die Kommunen stehen vor gigantischen finanziellen Aufgaben, die bewältigt werden müssen und dabei steht der Sport in Schleswig-Holstein im Vergleich zur Sportförderung in anderen Bundesländern leider am unteren Ende der Messlatte der finanziellen Zuschüsse. Was mir aber Mut gibt, dass die anstehenden Aufgaben tatsächlich bewältigt werden können, sind die Signale, die ich empfangen. Signale, die zeigen, dass der Fußballsport in seinen Organisationen näher zusammenrückt, um zeitgemäß reagieren zu können. Denn in der Tat gibt es zahlreiche Baustellen - ich denke hier unter anderem an die demografische Entwicklung - die es unumgänglich machen, dass sich alle Beteiligten zusammenschließen, um die Einheit des Fußball zu zeigen. Mehr noch, sie nachdrücklich zu unterstützen. Ein übergreifendes erstes Ergebnis ist nun der "Masterplan Amateurfußball", der beim DFB-Bundestag in Nürnberg im Detail präsentiert wurde. Neben der Formulierung des "Selbstverständnis Amateurfußball" sind "Kommunikation", "Entwicklung Spielbetrieb" und "Vereinservice" die drei zentralen Handlungsfelder. Ummantelt werden die 16 Themenfelder von einer einzigartigen bundesweiten Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure- Echte Profis“ die mit Leidenschaft und neuem Selbstbewusstsein in die Öffentlichkeit getragen wird. Ich sehe dies als eine große Bewegung für den Fußball in Deutschland, immer gesteuert von dem Leitsatz, Spitze und Basis untrennbar zusammenzuhalten.

Der SHFV und seine Kreisfußballverbände müssen sich kritisch überprüfen, denn die Vereine haben das Recht darauf, dass die Verbände für sie ein umfassender, kompetenter und kostengünstiger Dienstleister sind, der ihnen die für den Vereinsbetrieb notwendigen Leistungen anbietet. Dies ist eine der sehr entscheidenden Kernaussagen, zu der sich die Projektgruppe Zukunftsentwicklung im SHFV bekannt hat. Aussagen und Aufgaben, die gleich im Januar 2014 im Beirat vorgestellt und diskutiert werden sollen. Möglich ist dies nur gemeinsam. Trotz zahlreicher zu erwartender Diskussionen und auch unterschiedlicher Meinungen, die aufeinanderprallen werden, glaube ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich meine, dass bei gutem Willen diese Aufgaben auch zu bewältigen sind. Ich danke Euch/Ihnen allen sehr für Euren/Ihren Einsatz zum Wohle des Fußballsports. Ich wünsche Euch/Ihnen allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und ein gutes gesundes Neues Jahr 2014. Ich hoffe, Sie haben während der Feiertage ein wenig Muße und Gelassenheit, sich zurückzulehnen, um Ihre Gedanken auf eine entspannte Reise zu schicken. Auch ich werde die Chance nutzen, abseits der hektischen Betriebsamkeit des Funktionärs- und Alltagslebens in Ruhe nachzudenken und Vergangenes sowie anstehende Aufgaben mit einigem Abstand zu betrachten und einzuordnen.

Ihr/Euer Hans-Ludwig Meyer